

42.1

Ungarn

Finland



Herrn Prof. Dr. Ignaz Goldzicher



Wien

Budapest VII

Hollo'-utca 4.

afsender: Aari Holma, Helsingfors.





Helsingfors, Museistrasse 11. 2/XI 13

Geliebter Herr Professor.

Trotzdem ich niemals die Ehre gehabt habe, Ihr Schüler zu sein oder Ihnen Sie kennen gelernt zu haben, erlaube ich mir Ihre Freundlichkeit in Anspruch zu nehmen, zumal meine Augenzeugen eine Person berichtet, die Ihnen in Lebensnähe gestanden hat.

Im Begriff für eine den Antiken in M. A. Castén's gewidmete Festschrift eine kurze



Biographie über ~~den~~ im jungen Alter verstorbenen  
Landmann, den Orientalisten H. F. Eneberg  
zu schreiben, habe ich in letzter Zeit Arabien-  
und sonstiges Material, das seine kurze  
Lebenslauf aufhellen könnte, gesammelt.  
Nun warnt mein Freund und St. Neumanns  
Hr. Kai Donner, der eben von seiner Liban-  
Reise zurückgekehrt ist, ganz. Tale, dass Sie,  
Herr Professor, den verstorbenen sehr gut ge-  
kannt ~~haben~~ und zusammen mit ihm studiert  
haben.

Wäre es zu vermessen, wenn ich Sie bitten  
würde, mir etwas von Ihrer Erinnerung, die sich  
an L. knüpft, mitzuteilen. Fürster Linie wäre  
ich Ihnen äußerst verbunden, wenn ich wissen  
könnte, wo Sie ihn kennen lernten (in Leipzig?),

was Eneberg da hauptsächlich studierte, was er hatte,  
ob er schon in der Familie seine Diss. über die  
Pronomina schrieb, u.ä. Ferner, ob Sie ihn später  
begegnete, ob er Ihnen hilfreiche Mitteilungen  
von seiner Arbeit gab, ob er etwas von seiner  
so abrupt abgebrochenen Orientreise etwas schrieb  
usw.

Ich hoffe, dass Sie es mir nicht übel  
anrechnen, dass ich, eine fremde ~~Landes~~  
Person, <sup>nach</sup> solchen privaten Beziehungen zwischen  
Ihnen und L. frage, hier in Kalant ist  
aber sein Gedächtnis so in der Weise der Vergesslichkeit  
mitbeingegeben, dass es äußerst schwer ist ~~über~~  
Ihnen etwas Lieberes zu erhalten. Besonders sind  
Seine Wandlungen sehr dunkel und undeutlich.

Wenn Sie also die grosse Güte hätten, mir  
irgend etwas über E. mittheilen zu können, so  
wäre ich Ihnen auerentlich dankbar.

Ausser von Hrn. Donner kann ich ~~ich~~  
auch von meinem Freunde Dr. Petersen, der  
ich neuerdings in Copenhagen traf, Grüsse  
senden.

I. grösster Hochachtung

Harri Holma

Privatgebot d. Amyologie.